»OBSERVER«

Tiroler Tageszeitung
Unabhängige Tageszeitung für Tirol
Innsbruck, am 29.08.2018, 312x/Jahr, Seite: 3
Druckauflage: 92 108, Größe: 68,46%, easyAPQ: _
Auftr.: 2654, Clip: 11592176, SB: WDF

www.observer.at

Andrä Rupprechter (links), Sonderberater der EU-Ratspräsidentschaft, im Gespräch mit EU-Konsulent Johannes Ausserladscheiter. Foto: Heinz Musich

Der letzte Vorsitz vor der Wahl

Sonderberater Andrä Rupprechter über Chancen und Tücken des EU-Vorsitzes.

Reith/Alpbachtal – Der frühere Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter (ÖVP) sieht für Österreich Chancen, Entscheidungen in Europa voranzubringen. Es handle sich um die letzte Ratspräsidentschaft vor der EU-Wahl im Mai. Da gebe es möglicherweise mehr Kompromissbereitschaft. Denn „was nicht bis März fertig ist, kommt in die nächste Legislaturperiode". Das sagte Rupprechter gestern beim Expertendialog des Wirtschaftsforums der Führungskräfte (WdF) in Reith im Alpbachtal. Der gebürtige Brandenberger („nördlich des Inns, auf der schönen Seite") steht wieder in EU-Diensten und berät von einem Büro im Kanzleramt aus den Vorsitz.

Dass es im nächsten Frühjahr zum Brexit kommt, ist für Rupprechter fix. Offen sei nur, ob ein Abkommen über die zukünftigen Beziehungen mit der EU gelingt oder nicht. Rupprechter erwartet für den Oktober eine „krisenhafte Entwicklung", wenn Premierministerin Theresa May den Entwurf für das Abkommen dem Parlament vorlegt. Es gilt als keineswegs sicher, dass sie eine Mehrheit bekommt. Doch Rupprechter beschwichtigt: „Für Krisen ist Europa relativ gut gerüstet."

Jeder Ratsvorsitz habe neben der Pflicht auch ein „gewisses Kürprogramm", sagt Rupprechter. Für Österreich nannte er das Thema Subsidiarität – die Rückgabe der Entscheidungsgewalt an die untere Ebene, wo dies sinnvoll ist. Im November veranstaltet Österreich dazu eine Konferenz in Bregenz, und auch der Dezembergipfel soll sich damit befassen. Bei der nächsten Revision der EU-Verträge solle die Subsidiarität dann enthalten sein. *(floo)*

zählt als: 5 Clips, erschienen in: Innsbruck, Reutte, Landeck, Imst, Schwaz, Osttirol, Kitzbühel, Kufstein
Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.Digitale Nutzung gem PDN-Vertrag des VÖZ voez.at.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 050403*1543).